

Von den Krebsen geschreckt, geschlagen,
 Hörten sie wieder auf zu zagen,
 Und wollten auch haben den Preis,
 Daß sie mit ihrer Stärk' und Fleiß,
 Mit ihrem Muth und klugen Sinnen
 Der Mäus' Heer helfen überwinden.

Der große schwarze Hausböhrer
 Schwang die Flügel, steift' die Hörner,
 Und sprach: „Mein allerliebster Vetter!
 Hört ihr das Rufen und Gefnätter,
 Womit die Mäus' auf die Flucht gehen,
 Weil sie uns hier versammelt sehen,
 Weil sie sehn meine Hörner scheinen
 Und ohne Zweifel nicht anders meinen,
 Als daß ihr all' seid meiner Art;
 Darum Keiner auf uns wart't.
 Daß auch die Krebs', die lahmen Tropfen,
 Die nicht hab'n ein'n ehrlich'n Blutstropfen
 In ihrem Leib', in Lung' und Leber,
 Die wackelnd gehn wie die Leinweber, —
 Dennoch sich dürfen unterstehen,
 Den flücht'gen Mäusen nachzugehen,
 Und zu pochen mit ihrem Krachen:
 Dessen mag man billig lachen.
 Wenn ihr nun wär't wie ich verwegen,
 Wir wollten Preis und Ehr' einlegen,
 Dem Wind geben die Flügeldecken,
 Die Füß' und Hörner von uns strecken,
 Mit Brumm und Summ die Mäus' erschrecken,
 Auf die flücht'gen Schelmen sitzen,
 In sie drücken der Hörner Spitzen,
 An ihnen wegen die scharfen Zähn';
 Es soll ihnen Hören und Sehen vergehn.